

LESEPROBE



MEMORANDA





HARDY KETTLITZ

EDMOND HAMILTON

AUTOR VON
CAPTAIN FUTURE

MEMORANDA

MEMORANDA ist ein Imprint des Golkonda Verlages
und wird herausgegeben von Hardy Kettlitz.

»Hinter den Kulissen von Captain Future«

© 1971, 1997, 2003 Robert Weinberg
Übersetzung: Oliver Obertanner

Patrick Nielsen Hayden

»Interview mit Edmond Hamilton«

Erstveröffentlichung im März 1975
im Fanzine TWIBBET #7

© 1976, 1998, 2003 Patrick Nielsen Hayden
Übersetzung: Anita Winkler

Dietmar Dath

»Sternenkind in Syntheseide«

© 2011 Dietmar Dath

Hans-Peter Neumann

»Bibliographie«

© 2012 Hans-Peter Neumann

Hardy Kettlitz

EDMOND HAMILTON – AUTOR VON CAPTAIN FUTURE

Erweiterte und ergänzte Neuausgabe von

SF PERSONALITY 13

Edmond Hamilton – Weltenzerstörer und

Autor von Captain Future (2003)

Erstdruck der Neuausgabe 2012 im Shayol Verlag, Berlin

© dieser Ausgabe 2015 by Golkonda Verlag GmbH

Alle Rechte vorbehalten

Korrektorat: Hellfrid Niesche & Hannes Riffel

Gestaltung: s.BENeš [www.benswerk.de]

Satz: Hardy Kettlitz

Druck: Schaltungsdienst Lange, Berlin

Golkonda Verlag

Charlottenstraße 36

12683 Berlin

golkonda@gmx.de

www.golkonda-verlag.de

ISBN 978-3-944720-77-7

INHALT

1. Der produktive Weltenzerstörer 6
2. Biographische Notizen 8
3. Die 1920er Jahre 11
 - 3.1. Hamiltons erste Erzählungen 11
 - 3.2. Interstellar Patrol 16
4. Die 1930er Jahre 17
5. Die 1940er Jahre 39
 - 5.1. Erzählungen der 1940er Jahre 39
 - 5.2. Die Sternenkönige 45
 - 5.3. Weitere Romane 48
6. Captain Future 53
 - 6.1. Das Pulp-Magazin 53
 - 6.2. Die Romanserie 59
 - 6.3. Die Fernsehserie 95
 - 6.4. Die Comics 100
 - 6.5. Merchandising und Tonträger 100
7. Hinter den Kulissen von Captain Future
von Edmond Hamilton 102
8. Die 1950er Jahre 128
 - 8.1. Die Erde erkaltet 128
 - 8.2. Storys 130
 - 8.3. Romane 132
9. Die 1960er Jahre 138
 - 9.1. Gestirn der Ahnen 138
 - 9.2. Storys 139
 - 9.3. Die Sternenkönige zum zweiten 144
 - 9.4. Star Wolf 148
 - 9.5. Letzte Publikationen 151
 - 9.6. Sammlerausgaben der letzten Jahre 154
10. Interview mit Edmond Hamilton
von Patrick Nielsen Hayden 159
11. Das Sternenkind in Syntheseide *von Dietmar Dath* 169
12. Bibliographie *von Hans-Peter Neumann* 177
 - 12.1. Selbstständige Veröffentlichungen 179
 - 12.2. Unselbstständige Veröffentlichungen 188
 - 12.3. Captain Future – Romane und Erzählungen 194
 - 12.4. Captain Future Comics 198
13. Index 202

1. Der produktive Weltenzerstörer

Eine meiner ersten Begegnungen mit der Science Fiction im Fernsehen war die Zeichentrickserie CAPTAIN FUTURE, die mich als Dreizehnjährigen sehr begeisterte. Die Qualität der Serie lernte ich erst später einzuschätzen, doch damals gab es – von STAR TREK abgesehen – nicht eben viele Science-Fiction-Serien im Fernsehen. Im Abspann von CAPTAIN FUTURE war jeweils der Name Edmund Hamilton zu lesen. Damals wusste ich noch nicht, dass der Autor Edmond heißt; aber dieser Fehler ist offensichtlich auch keinem öffentlich-rechtlichen Redakteur aufgefallen.

Wenige Jahre später stieß ich auf eine Handvoll Heftromane Hamiltons, und erst in den neunziger Jahren, nicht zuletzt durch Sekundärliteratur, lernte ich Hamiltons Bedeutung für die frühe Science Fiction kennen.

Hamilton war einer der produktivsten Pulp-Pioniere des phantastischen Genres. Vor dem 2. Weltkrieg hatte er eine feste Anhängerschaft, die seine Werke verehrte. Kaum ein Pulp-Autor verkaufte mehr Storys an die einschlägigen Magazine.

Edmond Hamilton gilt, zusammen mit Jack Williamson und E. E. »Doc« Smith, als Vater der Space Opera innerhalb der Science-Fiction-Literatur. Hamiltons Spitznamen »Weltenzerstörer« oder auch »Weltenretter« basieren auf der Tatsache, dass eines seiner häufigsten Themen die Zerstörung oder auch Rettung ganzer Planeten, Zivilisationen oder sogar Galaxien vor der vollständigen Vernichtung war, und zwar immer »im letzten Augenblick«. Er war einer der Autoren, die Galaktische Imperien in die Science Fiction einführten, insbesondere mit seinen Geschichten über die INTERSTELLAR PATROL. Außerdem ist Hamilton vor allem durch seine CAPTAIN FUTURE-Serie bekannt geworden, denn er schrieb 24 der 27 Storys und Romane, die im Magazin CAPTAIN FUTURE und später in STARTLING STORIES erschienen.

Darüber hinaus publizierte Hamilton mehr als 30 Bücher und zahllose Kurzgeschichten in diversen Magazinen. Er verwendete dabei nicht nur seinen eigenen Namen, sondern auch die Pseudonyme Alexander Blade, Robert Castle, Hugh Davidson, Will Garth, Brett Sterling und Robert Wentworth.

Hamilton war der Inbegriff des Magazinautors. Von seinen mehr als 280 Texten erschienen nur dreizehn nicht als Erstveröffentlichung in einem Magazin. Allein 80 davon wurden in WEIRD TALES gedruckt, einem frühen Pulp-Magazin, das im Wesentlichen unheimliche Phantastik, aber auch Fantasy und Science Fiction veröffentlichte; darunter Nachdrucke von Klassikern wie Edgar Allan Poe, aber auch Storys damals neuer Autoren wie H. P. Lovecraft und Robert E. Howard. Darüber hinaus erschienen Hamiltons Erzählungen größtenteils in anderen Genremagazinen wie AMAZING STORIES (28 Geschichten),



Zeichnung: molosovsky

THRILLING WONDER STORIES (27 Geschichten), STARTLING STORIES (20 Geschichten) und CAPTAIN FUTURE (15 Geschichten).

Hamilton einen Vielschreiber zu nennen ist wohl keine Beleidigung, denn es trifft den Kern der Sache. Zur damaligen Zeit war es mehr als schwer, vom Schreiben zu leben, und die Autoren mussten große Mengen von Texten produzieren, da die Magazine sehr schlecht zahlten – teilweise nur einen Cent pro

Wort. Schreiben war ein Job wie jeder andere auch, wobei der Autor das Risiko einging, einen Text vielleicht gar nicht verkaufen zu können. Also musste er sich den Gegebenheiten des Marktes und den Vorlieben der Herausgeber anpassen.

In den nachfolgenden Kapiteln werden nicht alle Werke Hamiltons besprochen, sondern hauptsächlich die Texte, die auch in deutscher Übersetzung vorliegen. Romane und eigenständige Publikationen sind *kursiv* gedruckt, Erzählungen und nicht eigenständige Publikationen in »Anführungszeichen«.

2. Biographische Notizen

Hamiltons Vater, Scott B. Hamilton, ließ sich 1898, fast direkt nach seiner Hochzeit mit Maude Whinery, als Soldat für den Spanisch-Amerikanischen Krieg anwerben und hielt sich schließlich für drei Jahre in Alaska auf, um am Bau der Telegraphenverbindung mitzuarbeiten. Die Mutter war dadurch gezwungen, wie bereits vor der Hochzeit, als Lehrerin zu arbeiten.

Edmond Hamilton wurde am 21. Oktober 1904 in Youngstown, Ohio, geboren. Er verbrachte seine Kindheit auf einer Farm in Ohio. Dort gab es keine Elektrizität, kein fließendes Wasser, und Automobile waren eine Seltenheit. 1911, als sein Vater endgültig nach Hause zurückkehrte, verließ die Familie die Farm und zog nach New Castle in Pennsylvania, einer Stadt mit damals 40.000 Einwohnern, wo der Vater bei der örtlichen Zeitung einen Job als Cartoonist bekam.

Edmond erwies sich als ein kluges Kind. Er ging bereits 1914 im Alter von zehn Jahren auf die High School, schloss diese erfolgreich ab und schrieb sich im Herbst 1919 im Alter von 14 Jahren am Westminster College ein.

Hamilton kommentierte später:

»Mein zweites Jahr am College habe ich als 15-jähriger Intellektueller angetreten. Ich habe eine Bruyèrepfeife geraucht und Shaw, O'Neill und Ibsen gelesen. Mein Hauptfach war Physik. Aber nach dem ersten Jahr haben mich die Vorlesungen gelangweilt.«

Der Altersunterschied zwischen Edmond und den anderen Studenten begann, seinen Tribut zu fordern. Er wurde zunehmend introvertiert und vergrub sich in Büchern. Bald entdeckte er die Wunderwelten von Edgar Rice Burroughs, H. G. Wells, George Allan England und seines baldigen Lieblingsautors A. Merritt. Diese für ihn neue literarische Welt ermöglichte ihm die Flucht aus dem drögen und anstrengenden Alltag.

Nach seiner Ausbildung arbeitete Hamilton bei dem Eisenbahnunternehmen Pennsylvania Railroad. Als er einige Jahre später arbeitslos wurde, setzte er sich an die Schreibmaschine und schrieb seine erste Story. Der Job bei der Eisenbahn war sein erster und einziger, bei dem er ein festes Gehalt bezog.

Sein Debüt als Autor war die Geschichte »The Monster-God of Marmurth« im August 1926 im Pulp-Magazin WEIRD TALES, sein erster verkaufter Text hingegen der Roman *Across Space*, der in drei Teilen von September bis November 1926 in WEIRD TALES erschien. Bereits zu seiner nächsten Geschichte »The Metal Giants« wurde eine Titelillustration angefertigt. Im Laufe der folgenden 22 Jahre blieb Hamilton diesem Magazin treu.

Am Anfang seiner Schriftstellerkarriere begann Hamilton, mit seinem Autorenkollegen Jack Williamson zu korrespondieren. Die beiden hatten viele Gemeinsamkeiten: Sie waren ungefähr im gleichen Alter, publizierten in denselben Magazinen und hatten beide den gleichen Liebingsschriftsteller – A. Merritt. In einem Briefwechsel entschieden Hamilton und Williamson, dass sie selbst Abenteuer erleben wollten. Und so planten sie eine Bootsreise über die volle Länge des Mississippi. Sie trafen sich in der ersten Juniwoche des Jahres 1931 und starteten in einem Boot mit zwei Außenbordmotoren, Campingausrüstung und ohne jede Erfahrung im Umgang mit Booten. Einige Wochen später waren die Motoren hinüber und ließen die beiden stranden. Sie mussten ihre Reise auf einem Dampfschiff beenden. Als sie endlich New Orleans erreichten, entkräftet und ohne Geld, erklärten sie ihre Reise für erfolgreich beendet. Diese Reise war nicht ihr letztes gemeinsames Abenteuer. (Weitere Details finden sich in FUTURES PAST #3: 1928.)

1933 besuchte Williamson seinen Freund in New Castle. Hamilton reiste 1935 und 1937 nach New Mexico und besuchte Williamson auf der Farm seiner Eltern. Zu Pferde erforschten sie den Südwesten der USA und den Norden Mexikos.

Edmond Hamilton schrieb nicht nur Science Fiction. 1932 versuchte er sich auch an Detektivgeschichten, um sein Einkommen als Autor aufzubessern. Seine erste verkaufte Erzählung dieser Art erschien im DETECTIVE STORY MAGAZINE, und bis zum Ende der dreißiger Jahre verkaufte er noch zahlreiche weitere Krimis und Detektivgeschichten.

1940 trafen sich Hamilton, Williamson und einige andere Freunde – darunter auch Julius Schwartz, Hamiltons Agent seit 1934 – wiederholt in Los Angeles. Während eines dieser Treffen wurde eine junge Frau vorgestellt, die kürzlich ihre erste Story, »Martian Quest«, in der Februarausgabe 1940 von ASTOUNDING SCIENCE FICTION veröffentlicht hatte. Ihr Name war Leigh Brackett. Sie wollte sich nicht nur auf dem Gebiet der Science Fiction einen Namen machen, sondern auch als Autorin für das Kino arbeiten.

1943 erwartete Hamilton seine Einberufung zum Militär, denn in Europa war der 2. Weltkrieg auf seinem Höhepunkt angelangt. Wenige Tage vor seiner Einberufung gab es jedoch eine neue Regelung, die Männer über 38 Jahren vom Militärdienst befreite, und so blieb ihm der Einsatz erspart. Dennoch war es eine schwierige Zeit für ihn, denn seine Eltern waren beide schwer erkrankt.

Als Hamilton 1946 nach Los Angeles zurückkehrte, traf er Leigh Brackett wieder, und beide kamen sich schnell näher. Am 31. Dezember 1946 heirateten sie in San Gabriel, Kalifornien. 1949 kauften sie ein 120 Jahre altes Farmhaus mit einem riesigen Grundstück in Kinsman, Ohio. Jahre später hatten sie noch ein zweites Haus in Lancaster, Kalifornien. Obwohl beide SF-Autoren waren, schrieben sie nie ein

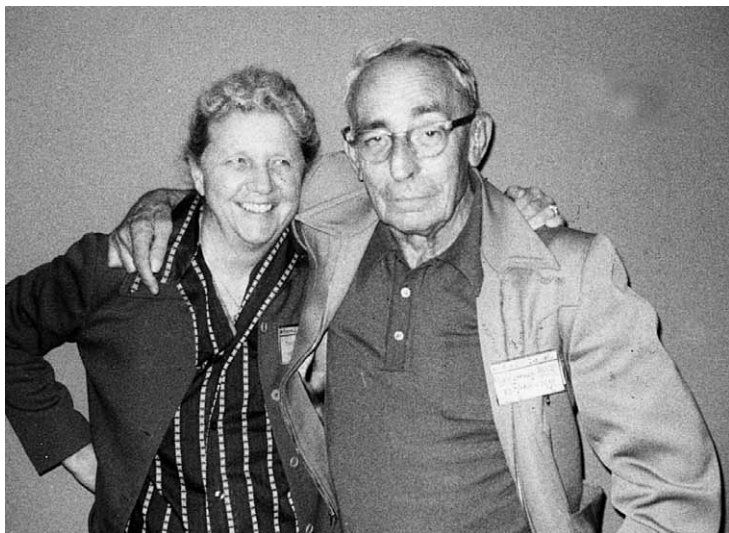
Buch gemeinsam. Im Gegenteil – sie zeigten einander ihre Werke in der Regel erst dann, wenn sie fertig waren. Eine Ausnahme war die Erzählung »Stark and the Star Kings«. Bereits Mitte der 70er Jahre für *Last Dangerous Visions* verfasst, die dritte große und bis heute unveröffentlichte *Dangerous Visions*-Anthologie von Harlan Ellison, erschien diese Erzählung erst 2005 in einem limitierten Sammelband im Verlag Haffner Press.

1964 wurden Hamilton und Brackett als Ehrengäste zur 22. World Science Fiction Convention in Oakland eingeladen. 1967 wurde Hamilton in die *First Fandom Science Fiction Hall of Fame* aufgenommen.

Nach seinem Tod am 1. Februar 1977 wurde der EDMOND HAMILTON MEMORIAL AWARD ins Leben gerufen, mit dem Autoren ausgezeichnet werden sollten, die in ihren Werken den »Sense of Wonder« am Leben erhielten. Nach Leigh Bracketts Tod wurde der Preis in HAMILTON-BRACKETT MEMORIAL AWARD umgetauft. Preisträger waren zum Beispiel Katherine Kurtz, Marion Zimmer Bradley und John Varley.

Hamilton sagte über seine Karriere:

»Ich halte es noch immer für verrückt, dass ich beschlossen habe, mein Geld ausschließlich mit dem Schreiben von Science Fiction zu verdienen ... aber es hat geklappt. Seit 1925, als ich meine erste Geschichte geschrieben habe, habe ich nichts anderes mehr getan. Und im Ganzen gesehen war das eine wirklich lohnende Karriere – nicht finanziell, sondern was Freunde anbetraf; und ich habe mir einige alte Träume erfüllt.«



Leigh Brackett und Edmond Hamilton

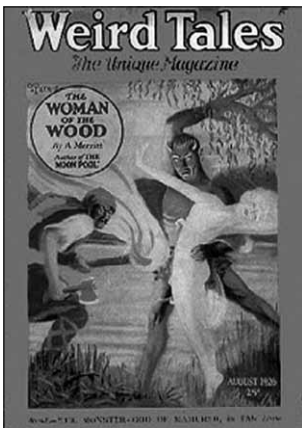
© by Dave Truesdale

3. Die 1920er Jahre

3.1. Hamiltons erste Erzählungen

Als Hamilton zu publizieren begann, gab es den Begriff »Science Fiction« noch nicht. Bekannt waren natürlich die phantastischen Romane von Jules Verne und H. G. Wells, ebenso die Mars-Geschichten von Tarzan-Erfinder Edgar Rice Burroughs. Das erste amerikanische Pulp-Magazin, das sich ganz dem Genre widmete, das noch keinen Namen hatte, war AMAZING STORIES, herausgegeben von Hugo Gernsback, von dem die allererste Ausgabe im April 1926 erschien. Wichtiger für Hamilton war jedoch das Magazin WEIRD TALES, das hauptsächlich Horrorgeschichten und Phantastik präsentierte. WEIRD TALES gab es seit März 1923, und der Herausgeber und Ansprechpartner für Hamilton war Farnsworth Wright, der das Magazin von 1924 bis 1940 betreute.

Der Begriff »Science Fiction« setzte sich erst ab 1929 durch, weshalb es auch wenig verwundert, dass in Hamiltons Geschichten zwar wissenschaftliche Begriffe verwendet werden und oft Wissenschaftler die Hauptrolle spielen, von Wissenschaftlichkeit aber keine Rede sein kann. Vielmehr ging Hamilton mit der Wissenschaft eher spielerisch um, ohne sich um Plausibilität allzu viele Gedanken zu machen. Seine begeisterten Leser hat das offenbar nicht gestört.



»The Monster-God of Mamurth«

(August 1926 in WEIRD TALES; dt. »Der Monstergott von Mamurth«, 1980)

Diese Erzählung ist zwar die erste veröffentlichte Geschichte, jedoch nicht der erste Verkauf Hamiltons. Sie war der Auftakt zur Schriftstellerkarriere des damals gerade einmal 22-jährigen Mannes.

Mitten in der Wüste treffen zwei Reisende auf einen Mann, der bewusstlos zusammenbricht, kaum dass er ihre Lagerstelle erreicht hat. Als er wieder zu sich kommt, berichtet er von schauerlichen Erlebnissen: Er ist Archäologe und hat in einer Ruine eine Inschrift in teils unleserlichem Phönizisch gefunden. Darin warnt San-Drabat, ein Mann aus dem alten Karthago, die Reisenden davor, die Wüste Igidi zu betreten und nach der Stadt Mamurth zu suchen, denn dort herrsche ein böser Gott. Sofort war der Forscherdrang des Archäologen angestachelt, und er setzte alles daran, die rätselhafte Stadt zu finden. Niemand war bereit, ihn zu begleiten, und so musste er sich allein auf den Weg machen. Nach einiger Zeit

erreichte er die alten Ruinen und entdeckte etwas vollkommen Unerwartetes: An der Stelle, wo ein Tempel hätte stehen müssen, stieß er auf eine unsichtbare Wand. Schon bald fand er heraus, dass hier ein gigantisches unsichtbares Gebäude errichtet worden war. Wie ein Blinder tastete er sich durch Gänge und Räume. Plötzlich hörte er Geräusche und sah Spuren von riesigen Insektenbeinen. Es kam zum Kampf zwischen dem Mann und einem unsichtbaren, spinnenähnlichen Ungeheuer. Nur mit Mühe gelang ihm die Flucht.

Hamilton schafft eine düstere, unheimliche Atmosphäre, die Spannung erzeugt. Ob ein vollkommen unsichtbarer Baustoff zur Errichtung eines riesigen Tempels möglich ist oder nicht, spielt eigentlich keine Rolle. Wichtig ist, dass diese Erzählung, die stark an die später veröffentlichten Fantasy-Geschichten von Robert E. Howard erinnert, zu einem Zeitpunkt erschien, als es für diese Art von Texten kaum Vorbilder gab. In der August-Ausgabe 1926 von WEIRD TALES erschienen übrigens auch Texte von H. P. Lovecraft, A. Merritt, August Derleth und die Übersetzung der klassischen Erzählung »Le Horla« von Guy de Maupassant.

Across Space (Roman in drei Teilen, September bis November 1926 in WEIRD TALES) war der erste Text, den Hamilton verkauft hatte. Er erschien jedoch erst nach »The Monster-God of Mamurth«. Ihm folgten die Erzählungen »**The Metal Giants**« (Dezember 1926 in WEIRD TALES), »**The Atomic Conquerors**« (Februar 1927 in WEIRD TALES), »**Evolution Island**« (März 1927 in WEIRD TALES), »**The Moon Menace**« (September 1927 in WEIRD TALES) sowie der Roman **The Time-Raider** (in vier Teilen, Oktober 1927 bis Januar 1928 in WEIRD TALES), die alle nicht ins Deutsche übertragen wurden.

»**The Comet Doom**«

(Januar 1928 in AMAZING STORIES; dt. »Der grüne Komet«, 1968)

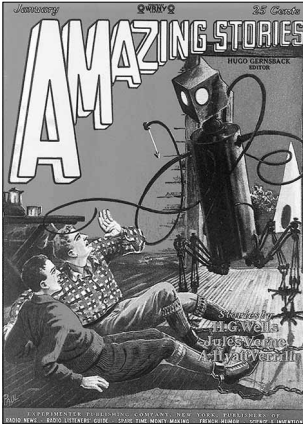
Diese Erzählung ist Hamiltons Debüt in einem reinen Science-Fiction-Magazin, nämlich AMAZING STORIES, das zu diesem Zeitpunkt noch nicht einmal zwei Jahre alt war.

Hamilton gab sich in seinen Space Operas meist nicht mit kleinen Dingen ab. Es mussten schon mindestens Planeten entführt werden, wie in dieser Geschichte. Schon der Anfang des Textes ist entsprechend bombastisch:

Wir wissen es jetzt. Schicksal, von Anfang an. Draußen, in den Weiten des Alls wurde sie geboren, die kolossale Verschwörung. Über Meilen und Jahre eilte sie ihrem Höhepunkt zu, schoss sie unserer Erde entgegen. Dann sprach das Schicksal.

Kreisender Planet, strahlende Sonne, ferne Sterne – diese Dinge sind nichts anderes als die sich drehenden Räder der Maschinerie

des Schicksals. Und jenes andere Ding, jenes überirdisch schöne, überirdisch schreckliche Ding, das gleich herrlichem, lebendigem Licht über den Himmel flammte, auch das war nur ein Teil des Meister-Mechanismus. Alles Schicksal, von Anfang an.



Ein grüner Komet rast auf die Erde zu. Nach Berechnungen der Astronomen wird er die Erde verfehlen, doch plötzlich beschleunigt sich die Bewegung des Planeten auf der Erdumlaufbahn, und die Kollision scheint unvermeidbar.

Später erfährt der Leser von den Erlebnissen zweier Insektenforscher, die auf einer einsamen Insel Urlaub machen wollten. Sie beobachteten einen grellen Lichtblitz, und als sie wieder zu sich kommen, sind sie mit Ketten gefesselt. Metallene Fremdwesen halten sie gefangen, und wie sich herausstellt, stammen sie vom Kometen und kommen in böser

Absicht. Der Anführer der Kometenwesen erlernt innerhalb von zwei Tagen die Sprache der Erdlinge, und so erfahren die Insektenforscher die Geschichte des Kometenvolkes. Um ihr Leben zu verlängern, bauten die Außerirdischen metallene Körper.

Im Sinne dieser Überlegungen arbeiteten ihre Wissenschaftler zusammen und entwickelten einen Körper aus Metall, mit Atomkraft angetrieben, wie alle ihre Maschinen, die nur geringer Wartung bedurften. In das Innere des Körpers war ein elektrisches Nervensystem eingebaut worden, dessen Leitungen hinauf in den würfelförmigen Kopf aus Metall führten. In diesem Kopf war auch ein kleines Superradio untergebracht worden, durch das eine wortlose, ständige Verbindung von Metallkörper zu Metallkörper hergestellt war.

Irgendwann werden jedoch die Rohstoffe für die atomgetriebenen Körper knapp, und als sich der Komet unserem Sonnensystem nähert, plant man, die Erde zu entführen. Die Wesen bauen eine Maschine, um die Anziehungskraft der Sonne auf die Erde zu neutralisieren. Der Plan sieht vor, die Erde samt Mond von der Anziehungskraft des Kometen einfangen zu lassen. Der Anführer der Kometenwesen offenbart den beiden Wissenschaftlern seine Pläne, weil er hofft, sie und ihr Wissen für sich zu gewinnen, indem er ihnen die Unsterblichkeit in metallenen Körpern anbietet. Doch nur einer der beiden lässt sich überreden, dem anderen gelingt die Flucht. Und schließlich kann dieser mit Hilfe eines Dritten, der eher zufällig auf die Insel

gelangt, die finsternen Machenschaften der Außerirdischen vereiteln. Im letzten Augenblick gelingt es ihnen gemeinsam, die todbringende Maschinerie der Fremden umzuschalten, sodass die Anziehungskraft der Erde für kurze Zeit neutralisiert wird und die Fremden mitsamt ihren Raumschiffen in den Weltraum geschleudert werden. Die Erde kehrt – welchen physikalischen Gesetzen auch immer folgend – wieder auf ihre Bahn zurück, und die Menschheit ist gerettet.

Der Text illustriert sehr anschaulich das Bild der Außerirdischen in den SF-Magazinen der Gernsback-Zeit. Es wird von vornherein vorausgesetzt, dass die Außerirdischen bösaartig sein müssen, und natürlich gebärden sie sich auch feindselig. Der Kontakt zu friedlichen oder vollkommen fremdartigen Aliens sollte in den SF-Magazinen erst viel später stattfinden, wie zum Beispiel in Stanley G. Weinbaums bahnbrechender Geschichte »A Martian Odyssey« (1934).

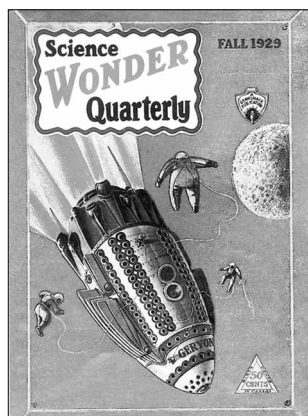
»The Comet Doom« mag beispielhaft für weitere frühe Hamilton-Geschichten in WEIRD TALES stehen. Dazu gehören »The Dimension Terror« (Juni 1928 in WEIRD TALES), »The Polar Doom« (November 1928 in WEIRD TALES), »The Sea Horror« (später auch »The Sea Terror«, März 1929 in WEIRD TALES) und »The Abysmal Invaders« (Juni 1929 in WEIRD TALES).

»Locked Worlds«

(Frühjahr 1929 in AMAZING STORIES QUARTERLY)
 Professor Adams findet eine Möglichkeit, durch Energieaustausch atomarer Partikel in eine Parallelwelt zu gelangen. Nach typischer Pulp-Manier wird diese Entdeckung sofort und problemlos in die Tat umgesetzt. In der Parallelwelt leben riesige intelligente Spinnen und Vogelmenschen. Und weil Prof. Adams ein »verrückter Wissenschaftler« ist, will er die gefährlichen Spinnenwesen mitsamt ihren Städten in unsere Welt transferieren. Die Erde wird in letzter Sekunde gerettet.

»The Hidden World«

(Herbst 1929 in SCIENCE WONDER QUARTERLY)
 In Äquatornähe werden fremdartige Lichtstrahlen unbekannter Herkunft



entdeckt, die sich ins Erdinnere bohren. Bald darauf tauchen große, kugelförmige Raumschiffe auf, die von Tentakelmonstern mit nur einem Auge gelenkt werden und die die Erde bedrohen. Natürlich kann eine Gruppe von Wissenschaftlern die Welt retten.



»The Other Side of the Moon«

(Herbst 1929 in AMAZING STORIES QUARTERLY)

Ein weiteres Mal gilt es, die Erde zu retten. Diesmal kommt die Bedrohung vom Mond, auf dessen Rückseite Schildkrötenmenschen, die in grauer Vorzeit die Erde verlassen haben, in riesigen Kuppelstädten leben. Da ihre Ressourcen zur Neige gehen, wollen sie die Erde zurückerobern, was selbstredend vereitelt werden kann.

»Cities in the Air«

(Roman in zwei Teilen, November und Dezember 1929 in AIR WONDER STORIES)

Im Jahr 2069 gibt es drei riesige Machtblöcke auf der Erde: die amerikanische, die europäische und die asiatische Föderation. Die Menschen leben in gewaltigen schwebenden Städten, von denen jede Föderation einhundert besitzt. Als ein Krieg zwischen Asien und Europa ausbricht, werden die Städte, die sich nur langsam bewegen können, von den Küsten wegtransportiert, und die Luftflotten liefern sich erbitterte Kämpfe. – Held der Geschichte ist ein amerikanischer Pilot, der im Krieg eine entscheidende Rolle spielt. Übrigens ist Berlin die Hauptstadt der Europäischen Föderation.



Edmond Hamilton berichtete später, dass der Verlag Better Publications so schlecht zahlte, dass er nur eine Fassung des Textes schreiben konnte, ohne sie zu überarbeiten. Sicherlich entstand durch diesen Zeitdruck keine große Literatur, zumal die CAPTAIN FUTURE-Pulps als Wegwerflectüre für Jugendliche gedacht waren. Dennoch sind es Romane, die ihre Leser noch heute mit bezauberndem Pathos in ihren Bann schlagen.

Übrigens war in einer der Heftausgaben die Debütgeschichte des später sehr erfolgreichen Science-Fiction-Autors Fredric Brown enthalten, und auch der noch sehr junge Ray Bradbury steuerte eine Geschichte bei. Nur die Titelgeschichten handelte von Captain Future und seiner Crew, die anderen im Magazin enthaltenen Erzählungen drehten sich um andere Helden. In den ersten Ausgaben stand wenig neues Storymaterial zur Verfügung, sodass man auf Nachdrucke aus älteren Pulps zurückgriff, zum Beispiel »The Human Termites« von David H. Keller (ursprünglich September bis November 1929 in SCIENCE WONDER STORIES), »Mutiny in Space« von Gawain Edwards (ursprünglich September 1931 in WONDER STORIES), »The Man Who Awoke« von Laurence Manning (ursprünglich März 1933 in WONDER STORIES) und »The Alien Intelligence« von Jack Williamson (ursprünglich Juli und August 1929 in SCIENCE WONDER STORIES). Nachfolgend die Inhaltsangaben der einzelnen Ausgaben. Genannt werden nur Romane und Erzählungen:

CAPTAIN FUTURE, Winter 1940

- ***Captain Future and the Space Emperor***, Edmond Hamilton
- »Invisible«, Eric Frank Russell
- *The Human Termites* [Teil 1 von 4], David H. Keller
- »Around Infinity«, Oliver Saari

CAPTAIN FUTURE, Frühjahr 1940

- ***Calling Captain Future***, Edmond Hamilton
- »Jewel of Mars«, H. L. Gold
- *The Human Termites* [Teil 2 von 4], David H. Keller

CAPTAIN FUTURE, Sommer 1940

- ***Captain Future's Challenge***, Edmond Hamilton
- »Lunar Parasites«, Raymond Z. Gallun
- »Death at the Observatory«, John Russell Fearn
- *The Human Termites* [Teil 3 von 4], David H. Keller

CAPTAIN FUTURE, Herbst 1940

- ***The Triumph of Captain Future***, Edmond Hamilton
- »Uranian Justice«, Wilbur S. Peacock
- »Black Absolute«, H. L. Gold
- *The Human Termites* [Teil 4 von 4], David H. Keller

CAPTAIN FUTURE, Winter 1941

- ***Captain Future and the Seven Space Stones***, Edmond Hamilton
- »Not Yet the End«, Fredric Brown
- »Mutiny in Space« [Teil 1 von 2], Gawain Edwards
- »Grave of the Achilles«, Harl Vincent

CAPTAIN FUTURE, Frühjahr 1941

- ***Star Trail to Glory***, Edmond Hamilton
- »Ice, F.O.B., Mars«, Eando Binder
- »Memory Blocks«, Will Garth
- »Mutiny in Space« [Teil 2 von 2], Gawain Edwards

CAPTAIN FUTURE, Sommer 1941

- ***The Magician of Mars***, Edmond Hamilton
- »Memos on Mercury«, Eando Binder
- »Martian Menu«, Charles Stoddard
- *The Man Who Awoke* [Part 1 of 3], Laurence Manning

CAPTAIN FUTURE, Herbst 1941

- ***The Lost World of Time***, Edmond Hamilton
- »Long, Long Ago«, Frank Belknap Long
- »Undersea Snatch«, William Morrison
- *The Man Who Awoke* [Teil 2 von 3], Laurence Manning

CAPTAIN FUTURE, Winter 1942

- ***Quest Beyond the Stars***, Edmond Hamilton
- »The End of His Service«, Ray Cummings
- »The Man Who Fought Destiny«, Arthur J. Burks
- *The Man Who Awoke* [Teil 3 von 3], Laurence Manning

CAPTAIN FUTURE, Frühjahr 1942

- ***Outlaws of the Moon***, Edmond Hamilton
- »Guinea Pig«, Arthur K. Barnes
- *The Alien Intelligence* [Teil 1 von 3], Jack Williamson
- »The Dummy That Saved Earth«, Graph Waldeyer

CAPTAIN FUTURE, Sommer 1942

- ***The Comet Kings***, Edmond Hamilton
- »The Lion-Hearted«, William Morrison
- »The Hole in the Sky«, Manly Wade Wellman
- *The Alien Intelligence* [Teil 2 von 3], Jack Williamson

CAPTAIN FUTURE, Herbst 1942

- ***Planets in Peril***, Edmond Hamilton
- »The Fruits of Prejudice«, Nathaniel Nitkin

- »Secret Weapon«, Henry S. Lewis
- *The Alien Intelligence* [Teil 3 von 3], Jack Williamson

CAPTAIN FUTURE, Winter 1943

- ***The Face of the Deep***, Edmond Hamilton
- »The Treasure«, William Morrison

CAPTAIN FUTURE, Frühjahr 1943

- ***Worlds to Come***, Brett Sterling [Joseph Samachson]
- »Pillage of the Space-Marine«, D. D. Sharp
- »Better than One«, Henry Kuttner
- »Gabriel's Horn«, Ray Bradbury & Henry Hasse

CAPTAIN FUTURE, Sommer 1943

- ***The Star of Dread***, Brett Sterling [Edmond Hamilton]
- »The Wheezers«, William Morrison
- »Rain, Raids and Rays«, Jep Powell
- »Venusian Quartz«, Oscar J. Friend

CAPTAIN FUTURE, Winter 1944

- ***Magic Moon***, Brett Sterling [Edmond Hamilton]
- »To Dust Returneth«, Henry Kuttner
- »The Companions of Sirius«, William Morrison

CAPTAIN FUTURE, Frühjahr 1944

- ***Days of Creation***, Brett Sterling [Joseph Samachson]
- »Victory Drums«, Ross Rocklynne
- »The Return of the Ice Age«, Nathaniel Nitkin
- »Nothing Sirius«, Fredric Brown

In den Kriegsjahren mussten viele SF-Magazine wegen Papierknappheit eingestellt werden, so auch CAPTAIN FUTURE. Erst Ende der vierziger, Anfang der fünfziger Jahre sollte mit Magazinen wie THE MAGAZINE OF FANTASY AND SCIENCE FICTION, GALAXY und IF eine neue Ära der amerikanischen Science Fiction anbrechen.

Im gleichen Verlag wie CAPTAIN FUTURE erschien auch das bereits seit 1939 existierende Pulp STARTLING STORIES. Da die Leser nach der Einstellung von CAPTAIN FUTURE nach mehr Abenteuern um ihren Lieblingshelden verlangten, erschienen drei weitere Romane in STARTLING STORIES, wobei der zwanzigste und letzte Roman nicht von Edmond Hamilton geschrieben wurde, sondern von Manly Wade Wellman. Somit gibt es insgesamt 17 Romane von Hamilton und drei von anderen Autoren.

Nachfolgend die Inhaltsangaben der betreffenden Ausgaben (genannt werden nur Erzählungen):

STARTLING STORIES, Frühjahr 1945

- ***Red Sun of Danger***, Brett Sterling [Edmond Hamilton]
- »Are You There, Charlie?«, Ford Smith
- »Death by Proxy«, Malcolm Jameson
- »The Island of Unreason«, Edmond Hamilton

STARTLING STORIES, Winter 1946

- ***Outlaw World***, Edmond Hamilton
- »The Forgotten Man of Space«, P. Schuyler Miller
- »The Jimson Island Giant«, Sam Merwin, Jr.

STARTLING STORIES, Herbst 1946

- ***The Solar Invasion***, Manly Wade Wellman
- »After Armageddon«, Francis Flagg
- »Afraid«, V. E. Thiessen
- »Absalom«, Henry Kuttner

Nach eine Pause von drei Jahren schrieb Hamilton schließlich sieben kürzere Captain-Future-Erzählungen, die von Januar 1950 bis Mai 1951 ebenfalls in STARTLING STORIES abgedruckt wurden.

Mit Ausnahme des Romans *Magic Moon* sind alle Captain-Future-Texte ins Deutsche übersetzt worden, die sieben Erzählungen sogar erst sechzig Jahre nach ihrer Erstveröffentlichung in den beiden Bänden *Die Rückkehr von Captain Future* (2010) und *Der Tod von Captain Future* (2011) im Golkonda Verlag.

6.2. Die Romanserie

Deutsche Leser konnten bereits 1961 mit Captain Future Bekanntschaft schließen, allerdings hieß er damals noch *Captain Zukunft*. Der Pabel Verlag veröffentlichte ein gutes Dutzend Romane in bunt durcheinandergewürfelter Reihenfolge zunächst in der Hefromanreihe UTOPIA GROSSBAND (ab Band 142) und 1962 in der Hefreihe UTOPIA ZUKUNFTS-ROMAN. Größtenteils waren diese Romane gekürzt.

Erst zwanzig Jahre später wurde Captain Future in Deutschland erstmals in Buchform gedruckt. So erschienen bei Bastei-Lübbe im Nachgang zur Ausstrahlung der Fernsehserie von 1981 bis 1984 insgesamt 15 Romane in neuer Übersetzung; 14 davon stammen von Edmond Hamilton, einer von Joseph Samachson.

In den 26 Jahren von 1984 bis zum Erzählungsband *Die Rückkehr von Captain Future* (2010) ist in Deutschland keine Übersetzung eines Captain-Future-Textes erschienen.

Weltweit berühmt wurde Captain Future durch die Verfilmung als japanische Fernsehserie (siehe Kapitel 6.3.). Obwohl die Verfilmung sich recht nah an die Romanvorlagen hält, gibt es einige grundlegende Abweichungen. In den späten siebziger Jahren, als die Serie produziert wurde, war das Sonnensystem für eine waschechte Space Opera zu klein geworden. Während die Romane überwiegend im Sonnensystem spielen, reist Captain Future im Fernsehen durch die halbe Milchstraße. Die Hauptfiguren wurden kaum verändert. Während das lebende Gehirn Professor Simon Wright in den ersten Romanen unbeweglich ist und von einem anderen Besatzungsmitglied getragen werden muss, kann er im Film von vornherein frei schweben und durch den Einsatz zweier Strahler auch eigenständig handeln. Otho, dessen Originalname bei weicher Aussprache an einen anderen Gestaltwandler aus einer weit bekannteren Fernsehserie erinnert, heißt in der Fernsehserie Otto. Im Roman kann er sein Aussehen durch Hilfsmittel verändern, derer er im Film jedoch nicht bedarf. Und die wunderschöne Joan heißt in den Romanen Joan Randall, im Film dagegen Joan Landor.

Im Folgenden werden in erster Linie die Romane besprochen, wobei Abweichungen der Filmhandlung erwähnt werden. Die Schreibweise der Figuren und Handlungsorte richtet sich nach der deutschen Übersetzung in den Bastei-Taschenbüchern.

Im zweiten Kapitel des ersten Romans werden der Captain und seine Mannschaft mit folgenden Worten vorgestellt:

Captain Future, der Schrecken aller Bösewichter und Übeltäter, war jedem im Sonnensystem bekannt.

Der großgewachsene, rothaarige junge Mann mit dem gewinnenden Lächeln und den fliegenden Fäusten galt als der unbezwingliche Bestrafer aller Unterdrücker und Ausbeuter von Menschen und anderen Rassen im Sonnensystem. Ausgestattet mit außerordentlicher Verwegenheit, einem unbeugsamen Willen und einzigartigen wissenschaftlichen Fähigkeiten hatte er auf den neun Welten eine leuchtende Spur im Kampf um das Recht zurückgelassen.

Er und seine drei ungewöhnlichen Kameraden, das lebende Gehirn, der metallische Roboter und der synthetische Mensch waren seit langem Tagesgespräch im Sonnensystem. Jeder Bürger wusste, dass die erstaunliche Truppe ihre Basis in irgendeinem geheimgehaltenen Krater auf dem unbewohnbaren Mond hatte. Die Menschen sahen nachts auf den Mond und fühlten sich gleich sicherer, weil sie wussten, dass Captain Future dort oben saß, der über sie wachte und ständig bereitstand einzugreifen. Sie wussten, dass er erscheinen und sich einschalten würde, sobald irgendeine unheilvolle Katastrophe das Sonnensystem bedrohen sollte.



Erste Ausgabe von CAPTAIN FUTURE, Winter 1940

Im Anschluss an diese Einführung wird die Vorgeschichte der Helden erzählt. Der Biologe Roger Newton hat die Absicht, künstliche, vernunftbegabte Wesen zu erschaffen, die den Menschen die Arbeit erleichtern sollten. Eines Abends im Juni 1990, nachdem Newton erfahren hat, dass der Verbrecher Corvo ihm die aus seiner Arbeit resultierenden Aufzeichnungen stehlen will, beschließt Newton, gemeinsam mit seiner Frau Elaine und seinem Mitarbeiter Professor Simon Wright

Abkürzungen:

dass.	dasselbe [hier immer auf die Textvariante bezogen]
d.i.	das ist
EV	Erstveröffentlichung
f.	folgende
HLn.	Halbleinen
Hrsg.	Herausgeber / herausgegeben
Ill.	Illustrationen / illustriert
Kart.	Karton / kartoniert (der Buchblock ist mit einem flexiblen Kartoneinband versehen: Die Einbandart der meisten Taschenbücher und der sogenannten Paperback-Ausgaben)
Ln.	Leinen
NA	Nachauflage
N.N.	Nomen Nescio [Name des Verfassers, Übersetzers, Illustrators etc. unbekannt]
s.	siehe
S.	Seite
SU	Schutzumschlag
TB	Taschenbuch
Ü.	Übersetzer
u.d.T.	unter dem Titel
[]	eckige Klammern kennzeichnen alle Kommentare, darunter auch Angaben, die aus den Publikationen nicht direkt hervorgehen
< >	spitze Klammern kennzeichnen Sachtexte (wie Vor- und Nachworte) innerhalb der Inhaltsangabe von Sammelbänden um eine leichtere Unterscheidung zu Erzählungstiteln zu ermöglichen

Reihenabkürzungen:

BdSFL	Bibliothek der Science Fiction Literatur. Taschenbuchreihe im Wilhelm Heyne Verlag, München
BLSF	Bastei Lübbe Science Fiction. Taschenbuchreihe im Bastei-Verlag, Gustav H. Lübbe, Bergisch Gladbach
GWTB	Goldmanns Weltraum Taschenbücher. Taschenbuchreihe im Wilhelm Goldmann Verlag, München
HSF	Heyne Science Fiction & Fantasy. Taschenbuchreihe im Wilhelm Heyne Verlag, München
T	Terra. Heftreihe im Moewig Verlag, München
TA	Terra Astra. Heftreihe im Moewig Verlag, München
TE	Terra Extra. Heftreihe im Moewig Verlag, München
TN	Terra Nova. Heftreihe im Moewig Verlag, München
TS	Terra Sonderband. Heftreihe im Moewig Verlag, München

- TTB Terra Taschenbuch. Taschenbuchreihe im Moewig Verlag München / ab 1971: Erich Pabel Verlag, Rastatt
- UC Utopia Classics. Taschenbuchreihe im Erich Pabel Verlag, Rastatt / Arthur Moewig Verlag, München
- UG Utopia Großband. Hefreihe im Erich Pabel Verlag, Rastatt
- UZ Utopia Zukunftsroman. Hefreihe im Erich Pabel Verlag, Rastatt

12.1. Selbstständige Veröffentlichungen

1. *An den Ufern der Unendlichkeit*. [2 Erzählungen]
Kingdom of the Stars. 1964 / The Shores of Infinity. 1965
Erich Pabel Verlag, Rastatt (UZ 571). Ü. [gekürzt, beide Erzählungen ohne separate Titel]: Hubert Straßl
1968: [1. Auflage]. 64 S. Heft. 22,5 × 15,5 cm. Titelbild: N.N. DM 0.80
2. **Die besten Stories von Edmond Hamilton.**
Leigh Brackett (Hrsg.): The Best of Edmond Hamilton. 1977
Moewig Verlag, München (Playboy SF 6701). Ü.: Eva Malsch. [Mit einem Vorwort von Leigh Brackett]
1980: [1. Auflage]. 400 S. Kart. 18 × 12,5 cm. Umschlagill.: Oliviero Berni.
Umschlagentwurf und -gestaltung: Franz Wölzenmüller, München. ISBN 3-8118-7036-X. DM 7.80
Inhalt:
< Leigh Brackett: Vorwort. S. 7–16. (Fifty Years of Wonder. 1977) >
Der Monstergott von Mamurth. S. 17–32. (The Monster-God of Mamurth. 1926)
Der Mann, der sich entwickelte. S. 33–52. (The Man Who Evolved. 1931)
Die Eroberung zweier Welten. S. 53–86. (A Conquest of Two Worlds. 1932)
Die Insel der Unvernunft. S. 87–106. (The Island of Unreason. 1933)
Donnernde Welten. S. 107–136. (Thundering Worlds. 1934)
Der Mann, der zurückkehrte. S. 137–151. (The Man Who Returned. 1934)
Die verfluchte Galaxis. S. 153–171. (The Accursed Galaxy. 1935)
Welt im Dämmerlicht. S. 173–185. (In the World's Dusk. 1936)
Das Kind der Winde. S. 187–206. (Child of the Winds. 1936)
Die Saat aus dem All. S. 207–212. (The Seeds From Outside. 1937)
Fessendens Welten. S. 213–227. (Fessenden's Worlds. 1937)
Leichtverdientes Geld. S. 229–244. (Easy Money. 1938)
Der Mann, der Flügel hatte. S. 245–269. (He That Hath Wings. 1938)
Exil. S. 271–275. (Exile. 1943)
Tag des Gerichts. S. 277–291. (Day of Judgement. 1946)
Fremde Erde. S. 293–320. (Alien Earth. 1949)
Wie ist es da oben? S. 321–345. (What's It Like Out There? 1952)
Requiem. S. 347–366. (Requiem. 1962)
Nach einem Gerichtstag. S. 367–378. (After A Judgement Day. 1963)
Der Profi. S. 379–391. (The Pro. 1964)
Der Ausgestoßene. S. 393–400. (Castaway. 1969)
3. **Captain Zukunft greift ein.** Das erste große Abenteuer Curtis Newtons und seiner Freunde im Kampf gegen das Verbrechen im Sonnensystem. Ein Captain-Zukunft-Weltraumabenteuer. [Roman. Captain-Future-Zyklus, Band 4]
The Triumph of Captain Future. 1940 in: Captain Future, Volume 2, # 1, Fall 1940

- 3.1. Erich Pabel Verlag, Rastatt (UG 142). Ü. [gekürzt]: [Lothar] Heinecke
[1961:] [1. Auflage]. Ein deutscher Erstdruck. 80 S. Brosch. Heft. 20,5 × 14,3 cm. Titelbild: [R. S. Lonati]. Saturn-Karte: N.N. DM 1.00
- 3.2. »Der Lebenslord. Science Fiction-Roman«. Bastei-Verlag Gustav H. Lübbe, Bergisch Gladbach (BLSF 25004; Captain Future). Ü.: Ralph Tegtmeier
1982: [1. Auflage], Ungekürzte Neuübersetzung. 160 S. Kart. 18 × 11,5 cm. Titelill.: Robin Hidden. Umschlaggestaltung: Quadro-Grafik, Bensberg. ISBN 3-404-25004-4. DM 4.80
4. **Diamanten der Macht.** Captain Zukunft muß verhüten, daß ein gefährliches Geheimnis in falsche Hände gerät. [Roman. Captain-Future-Zyklus, Band 5]
Captain Future And The Seven Space Stones. 1941 in: Captain Future, Volume 2, # 2, Winter 1941
- 4.1. Erich Pabel Verlag, Rastatt (UG 151). Ü.: [Heinz] Zwack
[1961:] [1. Auflage]. 80 S. Brosch. Heft. 20,5 × 14,3 cm. Titelbild: [R. S. Lonati]. DM 1.00
- 4.2. [Science Fiction-Roman] Bastei-Verlag Gustav H. Lübbe, Bergisch Gladbach (BLSF 25005; Captain Future). Ü.: Richard Bellinghausen
1982: [1. Auflage], Ungekürzte Neuübersetzung. 176 S. Kart. 18 × 11,5 cm. Titelill.: Blair Wilkins. Umschlaggestaltung: Quadro-Grafik, Bensberg. ISBN 3-404-25005-2. DM 4.80
5. **Das Erbe der Lunarier.** Science Fiction-Roman. [Captain-Future-Zyklus, Band 10]
Outlaws of the Moon. 1942 in: Captain Future, Volume 4, # 1, Spring 1942
Bastei-Verlag Gustav H. Lübbe, Bergisch Gladbach (BLSF 25010; Captain Future). Ü.: Ralph Tegtmeier
1983: [1. Auflage], Deutsche Erstveröffentlichung. 160 S. Kart. 18 × 11,5 cm. Titelill.: Three Lions. Umschlaggestaltung: Quadro-Grafik, Bensberg. ISBN 3-404-25010-9. DM 4.80
6. **Flüchtling der Randwelten.** Sie sind versklavt – und warten auf die Stunde der Abrechnung. [Roman]
Fugitive from the Stars. 1957 in: Imagination, Nr. 58, December 1957; 1965 Moewig-Verlag, München (TA 27). Ü. [gekürzt]: Birgit Reiß-Bohusch
1972: [1. Auflage]. 68 S. Heft. 22 × 15,5 cm. Titelbild: [Eddie Jones]. DM 1.00
7. **Gefahr aus dem Kosmos.** Captain Zukunfts großes Abenteuer im Herzen einer kosmischen Dunkelwolke. [Roman. Captain-Future-Zyklus, Band 9]
Quest Beyond the Stars. 1942 in: Captain Future, Volume 3, # 3, Winter 1942
- 7.1. Erich Pabel Verlag, Rastatt (UG 153). Ü.: [Heinz] Zwack
[1961:] [1. Auflage]. Ein deutscher Erstdruck. 80 S. Brosch. Heft. 20,5 × 14,3 cm. Titelbild: [R. S. Lonati]. DM 1.00
- 7.2. »Die Materiequelle. Science Fiction-Roman«. Bastei-Verlag Gustav H. Lübbe, Bergisch Gladbach (BLSF 25009; Captain Future). Ü.: Richard Bellinghausen
1983: [1. Auflage], Ungekürzte Neuübersetzung. 160 S. Kart. 18 × 11,5 cm. Titelill.: Franco Storchi. Umschlaggestaltung: Quadro-Grafik, Bensberg. ISBN 3-404-25009-5. DM 4.80

8. *Das Gestirn der Ahnen*. [Roman]
The Haunted Stars. 1960
Moewig-Verlag, München (TS 84). Ü.: Wulf H. Bergner
[1964:] [1. Auflage]. Ein deutscher Erstdruck. 96 S. Brosch. Heft. 19,5 × 14 cm.
Titelbild: [Johnny Bruck]. DM 1.00
9. *Das Gestirn des Lebens*. [Roman]
The Star of Life. 1947 in: Startling Stories, January 1947; überarbeitet
Buchausgabe: 1959
Moewig-Verlag, München (T 374 und T 375). Ü.: Heinz F. Kliem
[1965:] [1. Auflage]. 64 S. und 64 S. 2 Hefte. 22,5 × 15,5 cm. Titelbild: [Johnny
Bruck]. Je DM 0.70
10. **Die Gravium-Sabotage**. s.: *Kampf um Gravium*
11. **Die Heimat der Astronauten**. Utopischer Roman
Battle for the Stars. EV: 1956 als Alexander Blade in: Imagination, Nr. 49, June
1956; erweiterte Buchausgabe: 1961
- 11.1. Wilhelm Heyne Verlag, München (HSF 3032). Ü. [nach der
Fassung von 1961]: Wulf H. Bergner
1964: [1. Auflage der] Deutsche[n] Erstveröffentlichung. 160 S. Kart. 18 ×
11,5 cm. Umschlag: Atelier Heinrichs, München. DM 2.40
- 11.2. Wilhelm Heyne Verlag, München (HSF 3167). Ü. [wie 11.1.]:
Wulf H. Bergner
1969: Neuausgabe [Nachauflage unter neuer Reihenummer]. 160 S. Kart.
18 × 11,5 cm. Umschlag [wie 11.1.]: Atelier Heinrichs, München. DM 2.60
- 11.3. Dass. in: Wolfgang Hohlbein, Frank Rehfeld: Giganten /
Edmond Hamilton: Die Heimat der Astronauten. Verlag Das
Beste, Stuttgart · Zürich · Wien 1995 (Unterwegs in die Welt
von morgen, 147). S. 215–366
12. **Held der Sage**. Captain Zukunft auf Zeitreise. [Roman. Captain-
Future-Zyklus; Band 12]
Planets in Peril. 1942 in: Captain Future, Volume 4, # 3, Fall 1942
- 12.1. Erich Pabel Verlag, Rastatt (UZ 351). Ü.: Horst Mayer
[1962:] [1. Auflage]. 64 S. Heft. 22,5 × 15,5 cm. Titelbild: [R. S. Lonati].
DM 0.70
- 12.2. »Held der Vergangenheit. Science Fiction-Roman«. Bastei-
Verlag Gustav H. Lübbe, Bergisch Gladbach (BLSF 25012;
Captain Future). Ü.: Ralph Tegtmeier
1983: [1. Auflage], Ungekürzte Neuübersetzung. 160 S. Kart. 18 × 11,5 cm.
Titelill.: Theakston. Umschlaggestaltung: Quadro-Grafik, Bensberg. ISBN
3-404-25012-5. DM 4.80
13. **Herrscher im Weltraum**. s.: **Die Sternenkönige**
14. **Ihre Heimat sind die Sterne**. s.: **Rückkehr zu den Sternen**
15. **Im Banne der Vergangenheit**. Sie brauchen ihn, um eine Welt zu
retten. Zukunftsroman
The Sun Smasher. 1954 u.d.T. »Starman, Come Home« in: Universe Science
Fiction, September 1954; Buchausgabe: 1959
- 15.1. Erich Pabel Verlag, Rastatt (UG 128). Ü. [gekürzt]: [M. F.
Arnemann]
[1960:] [1. Auflage]. Ein deutscher Erstdruck. 96 S. Brosch. Heft. 20,5 ×
14,3 cm. Titelbild: [Edmund A. Emshwiller]. DM 1.00

13. Index

A

Das Abenteuer im Mikrokosmos. Siehe *Das Geheimnis der Sieben Steine* [Film]

Abenteuer in der Eiswüste.

Siehe *Der Schwarze Planet* [Film]

»The Abyssal Invaders« 14

»The Accursed Galaxy« 28

Across Space 12

»After a Judgement Day« 143

»Alien Earth« 44

Alulus, ein Wesen aus der vierten

Dimension. Siehe *Die Elektromenschen* [Film]

»An den Ufern der Unendlichkeit« 144

»Armageddon in Space« 26

»Armies from the Past« 37

»The Atomic Conquerors« 12

Auf der Suche nach der Quelle der Materie [Film] 76, 98

»Ein Ausgestoßener« 151

»The Avenger from Atlantis« 29

B

»Babylon in the Sky« 142

»Ball Bearing Death« 35

Battle for the Stars 133

»Beasts That Once Were Men« 32

Bei den Tiernmenschen. Siehe

Ein gefährliches Geheimnis [Film]

Die besten Stories von Edmond Hamilton 152

The Best of Edmond Hamilton 152

»Birthplace of Creation« 93

Brackett, Leigh 9, 47

Bradbury, Ray 56

»Bride of the Lightning« 37

»The Broken Stars« 144

»A Brother to Him« 39

Brown, Fredric 56

Bruhn, Christian 96

C

Calling Captain Future 65

Captain Future and the Seven Space Stones 70

Captain Future and the Space Emperor 62

Captain Future's Challenge 66

Captain Zukunft greift ein 68

Captain Zukunfts letztes Abenteuer 85

»Carter Makes a Squeal« 29

»Castaway« 151

»Child of Atlantis« 35

»Child of the Winds« 31

»Children of Terror« 32

»Children of the Sun« 91

Citadel of the Star Lords 137

»Cities in the Air« 15

The City at World's End 128

»The City from the Sea« 39

The Closed Worlds 149

The Collected Captain Future 156, 157

»Come Home from Earth« 42

»The Comet Doom« 12

»The Comet Drivers« 16

The Comet Kings 78

»Comrades of Time« 37

»Conqueror's Voice« 37

»A Conquest of Two Worlds« 21

»Copper Proof« 32

»The Corpse Died Twice« 35

Corridor of the Suns 137

»Corsairs of the Cosmos« 26

»The Cosmic Cloud« 16

»The Cosmic Hiss« 37

»The Cosmic Kings« 131

»The Cosmic Looters« 132

»The Cosmic Pantograph« 29, 34

»Cosmic Quest« 32

Crashing Suns 16

»Creatures of the Comet« 21

»The Crime Crusader« 32

»Crimson Gold« 32

»Crooked Cop« 32

D

Danger Planet 87

»The Dark Backward« 132

Dath, Dietmar 169

»The Daughter of Thor« 39

»Day of Judgement« 41

»Day of the Micro-Men« 39

Days of Creation 85

»Dead Legs« 23

»The Dead Planet« 41

»Death Comes in Glass« 35

»Death Dolls« 35

»The Death Lord« 19

»The Death of Captain Future« 94

»Debtor at Eight« 37

»Die Deconventionalizers« 40

»Die Degenerierten« 32

»Devolution« 32

Diamanten der Macht 70

Dick, Philip K. 40

»Dictators of Creation« 39

»The Dimension Terror« 14

»The Dogs of Doctor Dwann« 23

»Donnernde Welten« 25

»Doom over Venus« 39

»The Door into Infinity« 32

»Dreamer's Worlds« 39

»Dweller in the Darkness« 37

E

- »The Earth Dwellers« 31
- »The Earth-Brain« 23
- »The Earth-Owners« 21
- »Earthmen No More« 93
- »Easy Money« 35
- Edmond Hamilton Memorial Award 10
- Die Elektromenschen* [Film] 78, 99
- »Element 144« 42
- Ellison, Harlan 152
- »The Ephemerae« 37
- Das Erbe der Lunarier* 77
- »Die Eroberung zweier Welten« 21
- »The Eternal Cycle« 27
- »Evans of the Earth Guard« 17
- »Evolution Island« 12
- »Exil« 39
- »Exile« 39

F

- The Face of the Deep* 81
- »Face to Face« 32
- Ein falscher Captain stirbt. Siehe Das Geheimnis der Sieben Steine* [Film]
- Eine Fata Morgana verschwindet. Siehe Der Schwarze Planet* [Film]
- »The Fear Neutralizer« 37
- »Fessenden's Worlds« 29, 34
- »Fessendens Welten« 34
- Film oder Diamanten?. Siehe Die Rolle seines Lebens* [Film]
- »The Fire Creatures« 24
- »The Fire Princess« 37
- »Flucht aus dem Kosmos« 29
- Flucht aus der Milchstraße. Siehe Mitgefangen im Weltall* [Film]
- Flüchtling der Randwelten* 136
- Flug in die fünfte Dimension. Siehe Der Zauberer vom Mars* [Film]
- »Forgotten World« 41
- »The Free-Lance of Space« 40
- »Fremde Erde« 44
- Fugitive of the Stars* 136
- Fünf Milliarden Jahre zurück. Siehe Die Zeitmaschine* [Film]

G

- Galaxy Mission* 68
- Gefahr aus dem Kosmos* 76
- Das gefährliche Lebenselixier* [Film] 68, 99
- Ein gefährliches Geheimnis* [Film] 83, 99
- Gefangen auf dem Planeten Kol. Siehe Auf der Suche nach der Quelle der Materie* [Film]
- Das Geheimnis der Sieben Steine* [Film] 70, 98
- Das Geheimnis des Sterns Koom. Siehe Die Zeitmaschine* [Film]
- Der geraubte Mond* 89

- Das Gestirn der Ahnen* 138
- Das Gestirn des Lebens* 49
- »Gift from the Stars« 39
- The Godmen* 137
- »Götterdämmerung« 43
- Die Gravium-Sabotage* 66
- »The Great Brain of Kaldar« 24
- »The Great Illusion« 32
- Green, Simon R. 47
- »Der grüne Komet« 12

H

- Haffner Press 24, 154
- »The Harpers of Titan« 91
- The Haunted Stars* 138
- Hayden, Patrick Nielsen 159
- Die Heimat der Astronauten* 133
- Held der Sage* 79
- Held der Vergangenheit* 79
- »Hell Train« 32
- Herrscher im Weltenraum* 45
- Der Herrscher von Megara* [Film] 62, 97
- »He That Hath Wings« 36
- »The Hidden World« 14
- Hilferuf vom Planeten Tarust. Siehe Planet in Gefahr* [Film]
- »His Sworn Duty« 32
- Die Höhle des Lebens. Siehe Ein gefährliches Geheimnis* [Film]
- »Holmes' Folly« 35
- »The Horror City« 21
- »Horror from the Magellanic« 145
- »Horror in the Telescope« 37
- The Horror on Jupiter* 110
- »Horror on the Asteroid« 24
- Horror on the Asteroid and Other Tales* 32
- »Horror out of Carthage« 37
- »The Horse that Talked« 39
- »The House of Living Music« 37
- »House of the Evil Eye« 32

I

- Im Banne der Vergangenheit* 132
- Im Schatten der Allus* 78
- Im Zeitstrom verschollen* 75
- In den Klauen Jupiters* 135
- »In the World's Dusk« 30
- »The Indestructable Man« 41
- »The Inn Outside the World« 40
- »Die Insel der Unvernunft« 23
- »Intelligence Undying« 30
- »Interplanetary Graveyard« 39
- Interstellar Patrol* 16
- »Invaders from the Monster World« 40
- Invasion der Sverd* 81
- »The Invisible Master« 19
- »The Iron One« 151
- »The Island of Unreason« 23
- »The Isle of Changing Life« 39
- »The Isle of the Sleeper« 37

J

Jagd auf den mächtigen Schatten. Siehe *Der Herrscher von Megara* [Film]
 Juzek, Chuck 101

K

»Kaldar, World of Antares« 24
Kaldar, World of Antares 24, 154
Kampf der Planeten. Siehe *Der Herrscher von Megara* [Film]
Kampf um die Graviium-Mine [Film] 66, 99
Kampf um Graviium 66
 »Kein Erdenmensch mehr« 93
 »Kid Stuff« 35
 »Das Kind der Winde« 31
 »Kinder der Sonne« 91, 141
 »The King of Shadows« 42
 »Kingdom of the Stars« 144
 »The Knowledge Machine« 43
Kollisionsziel Erde 65
 »Königreich der Sterne« 144
 »Kosmisches Schauspiel« 29
Die Krypta der Kangas 87
Kuolons Herausforderung. Siehe *Der Zauberer vom Mars* [Film]

L

»The Lake of Life« 35
 »Last Bequest« 32
 »Last Call for Doomsday« 131
Die lebende Legende 62
Der Lebenslord 68
Der legendäre Held Fatul. Siehe *Planet in Gefahr* [Film]
 »The Legion of Lazarus« 131
 »Leichtverdientes Geld« 35
 »Leopard's Paw« 31
 »Der letzte Mensch« 30
Letzter Drehort: Magischer Mond. Siehe *Die Rolle seines Lebens* [Film]
 »The Life-Masters« 19
 »Lilene, the Moon Girl« 39
 »Locked Worlds« 14
Lords of the Morning 137
Lost City of Burma 49
 »Lost Elysium« 41
 »Lost Treasure of Mars« 39
The Lost World of Time 75
 Lucas, George 47
Luft- und Wasserknappheit auf dem Planeten Laguna. Siehe *Auf der Suche nach der Quelle der Materie* [Film]

M

Die Macht der Valkan 132
Magic Moon 84
The Magician of Mars 73
 »The Man Who Conquered Age« 23
 »The Man Who Evolved« 19

»The Man Who Lived Twice« 37
 »The Man Who Returned« 24
 »The Man Who Saw Everything« 18
 »The Man Who Saw the Future« 18
 »The Man Who Solved Death« 37
 »Der Mann, der Flügel hatte« 36
 »Der Mann, der sich entwickelte« 19
 »Der Mann, der zurückkehrte« 24
Der Marsmagier 73
Die Maschinenstadt. Siehe *Das gefährliche Lebenselixier* [Film]
 »Master of the Genes« 27
Die Materiequelle 76
 »Meine Brüder sind die Sterne« 140
Men of the Morning Star 137
 Merritt, Abraham 9
 »The Metal Giants« 12
The Metal Giants and Others 155
 »The Might-Have-Been« 43
 »A Million Years Ahead« 35
 »The Mind-Master« 19
Mitgefangen im Weltall [Film] 81, 98
 »The Monster-God of Mamurth« 11
 »Der Monstergott von Mamurth« 11
Monsters of Juntorheim 48
 »Monsters of Mars« 19
 »The Moon Menace« 12
 »Moon of the Unforgotten« 92
 »Murder Asteroid« 39
 »Murder at Weed Key« 29
 »The Murder in the Clinic« 19
 »Murder in the Grave« 29
 »Murder in the King Family« 31
 »Murder in the Void« 37
 »Murder Mountain« 31
 »Murder Press« 35
 »Mutiny on Europa« 32
 »Mystery Moon« 39

N

»Nach einem Gerichtstag« 143
 »Nerven aus Stahl« 92
 Neumann, Hans-Peter 177
 »Never the Twain Shall Meet« 42
 »The Night the World Ended« 39
 »No Earthman, I« 132
 »No-Man's-Land of Time« 39

O

»The Other Side of the Moon« 15
Outlaw World 88
Outlaws of the Moon 77
Outside the Universe 16

P

Panik im Kosmos 65
 »Pardon My Iron Nerves« 92
 »Pigmy Island« 19
Der Plan des Wrecker. Siehe *Kampf um die Graviium-Minen* [Film]
Planet in Gefahr [Film] 79, 98

Planet of Exile 137
Planetoid des Todes 81
Planets in Peril 79
 »The Plant Revolt« 19
 »The Polar Doom« 14
 »Power Pit 13« 37
 »The Priestess of the Labyrinth« 40
 »Prisoner of Mars« 37
 »Prize Title Contest Story« 35
 »The Pro« 144
 »Der Profi« 144
 »Proxy Planeteeers« 42
 Pukallus, Horst 51

Q

Die Quelle des ewigen Lebens. Siehe
Das gefährliche Lebenselixier [Film]
Quest Beyond the Stars 76
 »The Quest in Time« 39

R

Die Radium-Falle 88
 »The Ramrod Key Killings« 31
Ein Raumschiff wird geentert. Siehe *Mitgefangen im Weltall* [Film]
Raumschiffe verschwinden. Siehe *Die Elektromenschen* [Film]
Red Sun of Danger 87
 »The Reign of the Robots« 21
Reise in die Vergangenheit. Siehe *Die Zeitmaschine* [Film]
 »Requiem« 139
Die Rettung der Quelle. Siehe *Auf der Suche nach der Quelle der Materie* [Film]
 »The Return of Captain Future« 90
Return to the Stars 145
 »Revolt on the Tenth World« 39
Die Rolle seines Lebens [Film] 84, 99
Rückkehr zu den Sternen 145
 »Die Rückkehr von Captain Future« 90
Die Rückkehr von Captain Future 158
Die Rückverwandlung. Siehe *Der Herrscher von Megara* [Film]

S

»Die Saat aus dem All« 33
 »Sacrifice Hit« 131
 Samachson, Joseph 81, 85
 »The Sargasso of Space« 20
Schauspieler gesucht. Siehe *Die Rolle seines Lebens* [Film]
 »Der Schrecken aus der Magellanschen Wolke« 145
 Schwartz, Julius 9
Der Schwarze Planet [Film] 65, 98
 »Sea Born« 39
 »The Sea Horror« 14
 »Sea Murder« 32
 »The Sea Terror« 14
 »The Second Satellite« 17
 »The Seeds from Outside« 33

Die Seelentransplantation. Siehe *Kampf um die Gravium-Minen* [Film]
 »The Serpent Princess« 42
 »The Shadow Folk« 40
 »The Shining Land« 40
The Ship from Eternity 137
 »The Shores of Infinity« 144
 »Short-Wave Madness« 37
 »The Shot from Saturn« 21
 Simak, Clifford D. 42
Die singenden Sonnen 150
 »The Sinister Invasion« 131
 »The Six Sleepers« 29
 Smith, Cordwainer 42
 »The Snake Men of Kaldar« 24
 »Snake-Man« 24
 »Snow Clue« 32
The Solar Invasion 89
Son of Two Worlds 49
 »Sonnenfeuer« 141
Sonnensystem in Gefahr. Siehe *Der Schwarze Planet* [Film]
*SOS – die Erde erkalte*t 128
 »The Space Beings« 19
 »Space Mirror« 35
 »Space Rocket Murders« 22
 »The Space Visitors« 19
 »Die Stadt am Himmel« 142
The Star Hunter 137
The Star Kings 45
The Star of Dread 83
The Star of Life 49
Star Trail to Glory [Film] 72, 99
 »The Star-Roamers« 24
 »The Star-Stealers« 16
The Star-Stealers 16, 156
The Starcombers 137
 »Stark and the Star Kings« 152
Stark and the Star Kings 155
 »Stark und die Sternenkönige« 152
Starman Come Home 132
 »The Stars, My Brothers« 140
 Steele, Alan 94
Stern des Grauens 83
 »Der Sternbruch« 145
Der Sternenkaiser 62, 158
Die Sternenkönige 45
 »Die Sternenkönigreiche« 144
Der Sternewolf 148
Sternstraße zum Ruhm 72
Die Suche nach Grag. Siehe *Planet in Gefahr* [Film]
 »The Sun People« 16
The Sun Smasher 132
 »Sunfire!« 141

T

»Tag des Gerichts« 41
Das Tal der Assassinen 40
Das Tal der Schöpfung 50
 »The Tattooed Man« 131
 »Ten Million Years Ahead« 21
The Tenth Planet 85

- »The Terror Planet« 23
- »Tharkol, Lord of the Unknown« 37
- »The Three from the Tomb« 23
- »The Three Planetees« 39
- »Through Invisible Barriers« 39
Thunder World 135
- »Thundering Worlds« 25
- »Tiger Girl« 29
The Time-Raider 12
- Todesschranke um Allubane* 149
- »Der Tod von Captain Future« 94
Der Tod von Captain Future 158
- Toei Doga 95
- »Transuranic« 42
Treasure on Thunder Moon 49
- The Triumph of Captain Future* 68
- »Trouble on Triton« 40
- »The Truth Gas« 27
- »Twilight of the Gods« 43

U

- Überfall aus fremder Dimension* 81
- Überraschungen beim Elektrolichtfest.*
Siehe *Die Elektromenschen* [Film]
- »Die Ufer der Unendlichkeit« 144
- »Under the White Star« 37
- »The Unforgiven« 131
- »The Universe Wreckers« 17
- The Universe Wreckers 157
- Der unsichtbare Planet.* Siehe *Der Zauberer vom Mars* [Film]
- Unternehmen Walhalla* 48
- Die Unterwasserfälle.* Siehe *Kampf um die Graviun-Minen* [Film]

V

- The Valley of Creation* 50
- »Valley of Invisible Men« 37
- »Valley of the Assassins« 40
- »Valley of the Gods« 41
- The Vampire Master* 24, 154
- »Vampire Village« 23
- Vance, Jack 30
- »The Vengeance of Ulios« 29
- Die verbotenen Welten* 149
- Ein Verdächtiger verschwindet.* Siehe
Das gefährliche Lebenselixier [Film]
- »Die verfluchte Galaxis« 28
- Verrat auf Titan* 83

W

- »Wächter der Zeiten« 44
- »Wacky World« 39
- Die Waffe der Vhollaner* 148
- »The War of the Sexes« 24
- »The Watcher of the Ages« 44
- The Weapon from Beyond* 148
- Weinbaum, Stanley G. 14
- Weinberg, Robert 102
- Wellman, Manly Wade 89
- Die Welt der Sternennöföe* 150
- »Welt im Dämmerlicht« 30
- Die Weltraumruinen.* Siehe *Ein gefährliches Geheimnis* [Film]
- Der Weltraumzirkus und die geheimnisvollen Steine.* Siehe *Das Geheimnis der Sieben Steine* [Film]
- Wer wagt, gewinnt.* Siehe *Mitgefangen im Weltall* [Film]
- »What's it Like Out There?« 130
- What's It Like Out There? and Other Stories* 152
- »When Space Burst« 35
- »When the World Slept« 32
- »Wie ist es da oben?« 130
- »Wie ist es dort draußen?« 130
- »Wiege der Schöpfung« 93
- Williamson, Jack 9, 38
- »Within the Nebula« 16
- »Woman from the Ice« 37
- »World Atavism« 18
- »World of Never Men« 131
- »World of the Dark Dwellers« 35
- World of the Starwolves* 150
- The World with a Thousand Moons* 49
- »World without Sex« 39
- Worlds to Come* 81
- Wright, Farnsworth 11

Y

- A Yank in Valhalla* 48

Z

- Der Zauberer vom Mars* [Film] 73, 98
- Die Zeitmaschine* [Film] 75, 98